

1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1	Produktidentifikator	
	Produktname	PCH-1 PCH-1C PCH-1T
	Chemische Bezeichnung	2,2'-Iminodi(ethylamine)
	CAS Nr.	111-40-0
	EINECS Nr.	203-865-4
	REACH Registriernr.	Nicht zugeordnet.
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	
	Identifizierte Verwendung(en)	Photostress® Messungen.
	Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht bekannt.
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
	Unternehmenskennzeichen	VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH Tatschenweg 1 74078 Heilbronn GERMANY
	Telefon	+49 (0) 7131 39099-0
	Fax	+49 (0) 7131 39099-229
	E-Mail (fachkundige Person)	mm.de@vishaypg.com
1.4	Notrufnummer	(00-1) 703-527-3887 CHEMTREC

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1	Einstufung des Stoffs oder Gemischs	
2.1.1	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Akut Tox. 4; H302 Akut Tox. 4; H312 Hautätz. 1B; H314 Sens. Haut 1; H317 Akut Tox. 2; H330 STOT einm. 3; H335
2.2	Kennzeichnungselemente	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
	Produktname	PCH-1 PCH-1C PCH-1T
	Gefahrenpiktogramme	
	Signalwörter	Gefahr
	Gefahrenhinweise	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen.
	Sicherheitshinweise	P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Überarbeitet: 2.0 Datum: 27.07.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Zusätzliche Informationen

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

Keine

3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Chemische Identität des Stoffes	CAS Nr.	EG -Nr.	REACH Registriernr.
2,2'-Iminodi(ethylamine)	111-40-0	203-865-4	Nicht zugeordnet

4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalativ

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Luftwege freihalten. Enge Bekleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosen- bzw. Rockbund lockern. Bei erschwertem Atmen sollte von einer qualifizierten Person Sauerstoff verabreicht werden. Wenn die Atmung ausgesetzt hat, künstlich beatmen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. Die Behandlung durch einen Augenarzt kann aufgrund von Verätzungen der Augen erforderlich sein. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Unfallopfer viel Wasser zu trinken geben. Leiten Sie kein Erbrechen ein, sofern Sie nicht von medizinischen Fachkräften dazu aufgefordert wurden. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

Verschlucken

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Lebensgefahr bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Aufgrund der reizenden Eigenschaften kann das Verschlucken zu Verbrennungen/Verätzungen in Mund, Magen und dem unteren Verdauungstrakt mit nachfolgender Verengung führen. Das Einatmen von Erbrochenem kann zu Verletzungen an der Lunge führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Es gibt kein spezielles Gegenmittel. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. Nach der Reinigung ist eine endotracheale und esophageale Kontrolle ratsam. BEI EINATMEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Suchen Sie sofort einen Arzt auf, vorzugsweise einen Augenarzt. Chemische Verbrennungen der Augen können

ein längeres Ausspülen erfordern.

Symptome an den Atemwegen einschließlich Lungenödemem können verzögert auftreten. Personen, die eine erhebliche Überexposition erlitten haben, sollten 24-48 Stunden auf Anzeichen von Atemnot beobachtet werden.

5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- | | |
|--|--|
| <p>5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel</p> | Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Mit Kohlenstoffdioxid, Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl löschen. Alkoholbeständige Schäume (Typ ACT) sind vorzuziehen. Synthetische Schäume für allgemeine Zwecke (einschließlich wasserbildende Schaummittel, AFFF) oder Proteinschäume können verwendet werden, sind aber weniger wirksam. |
| <p>Ungeeignete Löschmittel</p> | Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten. |
| <p>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</p> | Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Zersetzung durch Feuer unter Bildung giftiger Gase: Stickoxide, Aldehyde, Kohlenstoffmonoxid und Kohlenstoffdioxid, Ammonia und flüchtig Amine. |
| <p>5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung</p> | Feuerwehrlaute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation. |

6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | |
|---|---|
| <p>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</p> | Für ausreichende Belüftung sorgen. Auf windzugewandter Seite bleiben. Einatmen von Dampf vermeiden. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Geeignetes Atemgerät tragen. |
| <p>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</p> | Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schwimmt auf Wasser. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren. |
| <p>6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</p> | Die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen müssen schwere Chemieschutzausrüstung (incl. umluftunabhängigen Atemschutz) - wie im Abschnitt über persönliche Schutzausrüstung empfohlen - tragen. Verschüttetes/ ausgelaufenes Material binden. Verschüttete Substanz mit Erde oder Sand absorbieren. Verwenden Sie KEINE absorbierenden Materialien wie: Cellulose, Sägemehl oder Geschliffene Maiskolben. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen. |
| <p>6.4 Verweis auf andere Abschnitte</p> | Siehe Teil: 8, 13 |

7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- | | |
|--|--|
| <p>7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</p> | Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Feuchtigkeit schützen. Leere Behälter nicht unter Druck setzen. |
| <p>7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</p> | Lagerung unter Inertgas (Stickstoff), um das Eindringen von Feuchtigkeit oder Luft in den Behälter zu vermeiden. Wenn der Behälter teilentleert wird, vor dem Verschließen gründlich mit Inertgas spülen. Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht entfernt aufbewahren. |
| <p>Lagertemperatur
Max. Lagerdauer</p> | Umgebungsbedingungen.
Die Massenlagerung sollte unter einer Stickstoff-Decke erfolgen. |

Überarbeitet: 2.0 Datum: 27.07.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830**

www.vishayppg.com

Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Nitrosierende Mittel, Starke Oxidationsmittel, starke Basen, Säuren, Aldehyde, Alkohole, Kupfer (Messing, Kupferlegierungen und Bronze) und Halogenverbindungen.

Kann reagieren mit: Aluminium und Zink.

Verwenden Sie kein Natriumnitrit oder andere nitrisierenden Wirkstoffe in Formeln, die dieses Produkt enthalten. Als krebserregend bekannte Nitrosamine können entstehen.

Photostress® Messungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

8.	ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
-----------	--

8.1 Zu überwachende Parameter**8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Nicht anwendbar.

8.1.2 Biologischer Grenzwert

Nicht eingerichtet.

8.1.3 PNECs und DNELs

Nicht eingerichtet.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung sorgen, oder Geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Verschmutzte Ledererzeugnisse vernichten (z.B. Schuhe). Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz



Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers. Wird empfohlen: Polyethylen, Butylkautschuk, Naturkautschuk, PVC, Nitrilkautschuk oder Neopren.

Der Handschuhtyp muss nach Art und Dauer der Arbeitstätigkeit gewählt werden, sowie entsprechend Konzentration / Menge des Materials, das verwendet wird.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden.

Atemschutz



Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Offenen System(en): Geeignetes Atemschutzgerät verwenden. Wird empfohlen: Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltposition Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Überarbeitet: 2.0 Datum: 27.07.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Fast farblos bis blaßgelb Flüssig
Geruch	Aminisch Geruch
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	Nicht eingerichtet.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht eingerichtet.
Siedebeginn und Siedebereich	199°C
Flammpunkt	103°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	<1 (BuAc = 1)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht entzündlich.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht verfügbar.
Dampfdruck	<1 (mmHg)
Dampfdichte	>1 (Luft = 1)
Relative Dichte	0.95 (H ₂ O = 1)
Löslichkeit(en)	100% Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.
Explosive eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Keine

10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.2	Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil. Kann sich beim Erwärmen erhitzen.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Verwenden Sie kein Natriumnitrit oder andere nitrifizierenden Wirkstoffe in Formeln, die dieses Produkt enthalten. Als krebserregend bekannte Nitrosamine können entstehen.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Feuchtigkeit schützen.
10.5	Unverträgliche Materialien	Fernhalten von: Nitrosierende Mittel, Starke Oxidationsmittel, starke Basen, Säuren, Aldehyde, Alkohole, Aluminium, Zink, Kupfer (Messing, Kupferlegierungen und Bronze) und Halogenverbindungen. Kann reagieren mit: Aluminium und Zink.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Die thermische Zersetzung des Produkts bei einem Brand oder sehr hohen Temperaturen kann die folgenden Abbauprodukte freisetzen: Stickoxide, Aldehyde, Kohlenstoffmonoxid und Kohlenstoffdioxid, Ammonia und flüchtig Amine.

11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen)

Akute Toxizität

Verschlucken	Akut Tox. 4: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (Bestehende ECHA-Registrierung(en) für 2,2'-Iminodi(ethylamine) (CAS# 111-40-0)
Inhalativ	Akut Tox. 2: Lebensgefahr bei Einatmen. (Bestehende ECHA-Registrierung(en) für 2,2'-Iminodi(ethylamine) (CAS# 111-40-0)
Hautkontakt	Akut Tox. 4: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. (Bestehende ECHA-Registrierung(en) für 2,2'-Iminodi(ethylamine) (CAS# 111-40-0)

<p>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Schwere Augenschädigung/-reizung Sensibilisierung der Atemwege/Haut Keimzell-Mutagenität</p>	<p>Hautätz. 1B: Verursacht schwere Verätzungen der Haut. Hautätz. 1B: Verursacht schwere Augenschäden. Sens. Haut 1: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p>
<p>Karzinogenität</p>	<p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p>
<p>Reproduktionstoxizität</p>	<p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p>
<p>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aspirationsgefahr</p>	<p>STOT einm. 3: Kann die Atemwege reizen. Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p>
<p>11.2 Sonstige Angaben</p>	<p>Keine.</p>

12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

<p>12.1 Toxizität</p>	<p>Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Geschätzt Mischung LC50 >100 mg/l (Fisch)</p>
<p>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</p>	<p>Biologisch leicht abbaubar.</p>
<p>12.3 Bioakkumulationspotenzial</p>	<p>Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.</p>
<p>12.4 Mobilität im Boden</p>	<p>Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen hohe Mobilität in Böden. (Wasser Löslich).</p>
<p>12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</p>	<p>Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.</p>
<p>12.6 Andere schädliche Wirkungen</p>	<p>Nicht bekannt.</p>

13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

<p>13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung</p>	<p>Leere Behälter nicht unter Druck setzen. Behälter mit diesem Material können in leerem Zustand gefährlich sein, da sie Produktreste enthalten können. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.</p>
<p>13.2 Zusätzliche Informationen</p>	<p>Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.</p>

14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR/RID / IMDG / IATA
<p>14.1 UN-Nummer</p>	<p>UN 2927</p>
<p>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</p>	<p>TOXIC LIQUID, CORROSIVE, ORGANIC, N.O.S. (2,2'-Iminodi(ethylamine))</p>
<p>14.3 Transportgefahrenklassen</p>	<p>6.1 + 8</p>
<p>14.4 Verpackungsgruppe</p>	<p>II</p>
<p>14.5 Umweltgefahren</p>	<p>Nicht als Meeresschadstoff eingestuft / Umweltschädlicher stoff</p>
<p>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</p>	<p>Siehe Teil: 2</p>
<p>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</p>	<p>Nicht anwendbar</p>
<p>14.8 Weitere Informationen</p>	<p>Keine</p>

15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

<p>15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</p>	
---	--

Überarbeitet: 2.0 Datum: 27.07.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

15.1.1 EU-Vorschriften

Besonders besorgniserregender Stoff(e) (SVHCs) Keine

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen Keine

15.1.2 Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse Wassergefährdungsklasse: 2

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht verfügbar.

16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

Literaturhinweise: Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS), Bestehende ECHA-Registrierung(en) für 2,2'-iminodi(ethylamine) (CAS# 111-40-0).

LEGENDE

LTEL Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert

STEL Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)

DNEL Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat

PNEC Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist

PBT Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Keine Informationen vorhanden.